

HERO MAGAZINE

FOKUS MITARBEITER

Sabine Herold | 22

AUS VERÄNDERUNGEN ENTWICKLUNG MACHEN

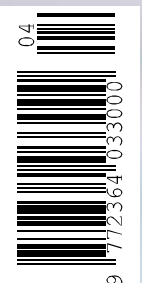
Heiko Veith | 30

DEN WANDEL SPIELERISCH GESTALTEN UND FÖRDERN

Bernhard Muhler | 38

Vom Verkäufer zum CHALLENGER

Dieter Menyhart | Seite 18



Eine nachhaltige Innovationskultur wird für Organisationen nicht nur immer wichtiger, sie ist unvermeidbar, wenn es darum geht, dem Wettbewerb auch zukünftig einen Schritt voraus zu sein. Innovation und regelmäßige Transformation gelingt jedoch nur dann, wenn Menschen in einem Unternehmen ihre Innovationsfähigkeit kontinuierlich steigern. Wie das geht, können sowohl Menschen als auch Organisationen im verrocchio Institute lernen.

Die Verrocchio-DNA

Der Name verrocchio steht im Italienischen für »vero occhio« – das »wahrhaftige Auge«. Dieses wahrhaftige Auge zeigt die Mission des Instituts: durch die Verbindung von Klarheit und Struktur mit Kreativität, Inspiration und künstlerisch innovativer Freiheit die Innovationsfähigkeit von Menschen zu steigern. Das Institut ist nach Andrea del Verrocchio (1435–1488) benannt, einem der einflussreichsten Künstler in der Übergangszeit von Früh- zu Hochrenaissance. Mehr als noch ein Künstler war er einer der größten und inspirierendsten Lehrer der Renaissance. Über zwei Jahrzehnte betrieb Andrea del Verrocchio die wohl beste Kunstschule und Werkstatt aller Zeiten und brachte Talente wie Leonardo da Vinci, Botticelli, Lorenzo di Credi und Perugino hervor.

Es ist auf den ersten Blick erstaunlich, dass ein Künstler, der selber seine größten Leistungen als Bildhauer vollbrachte, einige der größten Künstler der Renaissance ausgebildet hat. Dabei muss man sich vor Augen führen, dass die größten Künstler selten die besten Lehrer sind. Die Weitergabe von Wissen und das Schaffen einer kreativen Atmosphäre ist ein völlig anderes Talent als das künstlerische.

Ganz im Stile Verrocchios möchte das Institut die aktuell so nötigen Leonardos, Botticellis und de Credis unserer Zeit finden, ausbilden und hervorbringen. Unsere Erkenntnis, dass das Florenz der Renaissance ein besseres Modell für die Ausbildung von Innovatoren ist als das Silicon Valley, teilt dabei sogar das bekannte Magazin »Harvard Business Manager«.

Was bedeutet die Verrocchio-DNA für unsere Arbeit?

Andrea del Verrocchio war nicht nur als Bildhauer bekannt, sondern vor allem auch ein wichtiger Vermittler zwischen Künstlern und der damaligen Wirtschaft. Auch wir haben langjährige Erfahrungen in einer Vielzahl von unterschiedlichen Branchen und arbeiten mit Großkonzernen wie auch mit Mittelständlern zusammen. Viele Kunden beschreiben diese Kombination von Kreativität, Klarheit und Struktur als einzigartig.

Nach welchen Grundsätzen arbeiten wir?

Für uns ist es wichtig, dass das verrocchio Institute fernab klassischer eindimensionaler Lehrensätze agiert: Hier wird nicht alleine theoriebasiert geschult, sondern aus der erlebten Innovationspraxis heraus. Das Handwerkszeug des »Storytelling« aus Erfahrung ist beispielsweise ein wichtiger Bestandteil unserer Workshops. Die Grundsätze des verrocchio Institute spiegeln die damaligen Prinzipien von Andrea del Verrocchio wider und nutzen die Kombination mit neuesten Innovationsmethoden für ein radikal anderes Innovationsverständnis. Damit möchten wir Menschen hervorbringen, die zu den ErNEUerern unserer Zeit werden! Dazu haben sich alle Mitarbeiter und Partner zu folgenden Grundsätzen verpflichtet, die auch unsere Arbeitsweise kennzeichnen:

1. Wahrhaftig sein – Wissenschaftlichkeit leben

Ganz im Sinne Verrocchios ist die Wahrhaftigkeit ein stets wichtiges Ziel in der

Arbeit des Instituts. Keine neue Erkenntnis, keine Methode und kein Trend sollen übersehen oder dogmatisch überhöht werden. Zur Wahrhaftigkeit gehört ebenfalls die permanente Bereitschaft, für wahr Gehaltenes zu hinterfragen.

2. Klarheit leben – Einfachheit anstreben

Wir glauben, dass eine große Klarheit über die Dinge nur entstehen kann, wenn die Menschen individuelle Sinnschlüsse herstellen können. Dafür wollen wir stets:

- das Sachproblem im Auge behalten und uns nicht in Sprachproblemen verlieren.
- mehrdeutige Wörter und gehaltlose Aussagen meiden.
- Kürze und Einfachheit anstreben.
- konkrete Beispiele finden.
- um Verständlichkeit dem anderen gegenüber bemüht sein.

3. Offen sein – tolerant sein

Es versteht sich von selbst, dass maximale Offenheit und Toleranz gegenüber Neuem ein Grundsatz unserer Arbeit ist.

4. Neugierig sein – detailliert beobachten – sensibel wahrnehmen

Neugier ist das als ein Reiz auftretende Verlangen, Neues zu erfahren und insbesondere Verborgenes kennenzulernen. Diese Neugier wollen wir leben und bei anderen Menschen fördern und entwickeln.

INNOVATION –
ES IST ZEIT
FÜR EINE NEUE
RENAISSANCE

5. Inspirierend sein – ideenreich sein

Wir sind der Überzeugung, dass wir ideenreiche Menschen nur entwickeln können, wenn wir für Inspirationen sorgen und Inspiration aktiv vorleben.

6. Wissen teilen – vernetzt handeln – aktiv beitragen

Unser gesammeltes Wissen zu teilen, uns zu vernetzen und stets einen aktiven Beitrag zu leisten, ist eine Maxime für uns und alle, die mit uns zusammenarbeiten.

7. Infrage stellen – reflektierend sein

Für maximalen Erkenntnisgewinn wollen wir uns stets unserer WahrnehmungsfILTER bewusst sein und uns immer fragen, warum die Dinge sind, wie sie sind und ob sie nicht auch gänzlich anders sein können.

8. Streben nach Exzellenz

Nur wenn wir in dem, was wir tun, nach Exzellenz streben, können wir auch anderen Menschen helfen, ideenreich exzellent zu werden.

9. Spaß haben

Für uns ist die Gleichzeitigkeit von maximaler Performance und maximalem Spaß kein Widerspruch, sondern eine Notwendigkeit, aus der letztlich Leidenschaft erwächst. Beim verrocchio Institute werden Themen mit visueller Kraft vorgestellt, erarbeitet und bearbeitet. Dazu werden sogar State-of-the-Art-Innovationsmethoden wie Design Thinking und Business Model Generation mit visuellen Elementen angereichert und erreichen dadurch eine deutlich stärkere Umsetzungskraft.

Welche Unterstützung kann ich beim verrocchio Institute erhalten?

Mithilfe eines großen Netzwerks aus internationalen Kunden, Partnern und Organisationen sammeln wir neues Wissen und Erfahrungen. Und diese kann sich je-

der holen, der seine Innovationsfähigkeit steigern möchte. Dazu:

- bieten wir offene und geschlossene Workshops und Innovation Labs an.
- lizenzieren wir Innovation Coaches und Innovationsberater.
- kooperieren wir mit vielen Experten und Hochschulen.
- geben wir Fachbücher und Fachliteratur heraus.
- entwickeln wir eigene Methoden und Innovationswerkzeuge.

Was ist unser neuestes Tool?

Das Innovation Performance Radar (IPR) haben wir entwickelt, weil sich unsere Kunden immer wieder folgende Fragen gestellt haben:

- Wie steht es um die Innovationsfähigkeit unserer Organisation / unseres Teams?
Wie kann ich zielführende Entwicklungsmaßnahmen zuverlässig ableiten?
 - Wie können wir die Motivation in unserem Team steigern, das Thema „Innovation“ immer wieder anzugehen?
 - Wie können wir unsere innovativen Stärken und Schwächen mit denen unseres Wettbewerbs vergleichen, um unsere Innovationsstrategie nachhaltig zu stärken?
 - Wie können wir die Entwicklung der Innovationsfähigkeit visuell und klar verfolgen, damit wir wissen, dass wir auf dem richtigen Weg sind?
 - Wie messen wir die Innovationsmaßnahmen unserer Innovationsdienstleister und deren Zielerreichungsgrad?
 - Welche Informationen brauche ich für schnelle und punktgenaue Gespräche mit dem Management über unsere Innovationsfähigkeit?
- Das IPR beantwortet diese Fragen zuverlässig, visualisiert und in klarer Sprache.

Kurz gesagt: Was für den Profisportler der Fitness-Tracker und der Laktattest ist, ist für den Innovationsprofi das Innovation Performance Radar. Wir erarbeiten gemeinsam mit unseren Kunden im Rahmen eines Radartags einen Überblick über die Innovationsperformance. Denn mit dem IPR analysieren Unternehmen effizient, visuell und zielführend die aktuelle Innovations- bzw. Erneuerungsfähigkeit von Teams, Abteilungen, Business Units und der ganzen Organisation.

Was uns antreibt?

Wir, Benno van Aerssen und Christian Buchholz, haben uns der Mission verschrieben, die Innovationsfähigkeit von Menschen und Organisationen zu steigern. Dafür stehen wir mit unserem verrocchio Institute for Innovation Competence. Für uns heißt das vor allem, relevantes Innovationswissen zu sammeln, es anzureichern mit eigenen Erfahrungen sowie Erkenntnissen und schließlich in einer praxisorientierten und umsetzbaren Art und Weise zu verbreiten. Eine große Rolle spielt dabei auch die Innovationsforschung und die Entwicklung von neuen Innovationsmethoden. Wir arbeiten für Menschen, die Organisationen erneuern wollen, Innovationswissen benötigen und dieses zielgerichtet einsetzen möchten.

Christian Buchholz über Benno van Aerssen

„Benno habe ich vor über 10 Jahren kennengelernt und wir haben schnell festgestellt, dass wir auf einer Ebene schwimmen: Andersdenken, Ideen finden, kreativ sein. Benno ist von uns beiden der Innovationskünstler, der – und damit gebe ich seine Worte wieder – »die kreative Intelligenz veränderungsbereiter Menschen und Unternehmen für ein Leben voller grenzenloser Vorstellungskraft, Ideenreichtum und Leidenschaft entwickelt«. Das trifft ihn auf den Punkt. Benno ist die 7. deutsche Generation einer alten Tessiner Kirchenmalerfamilie und hat damit Kreativität und Ideenreichtum im Blut. Er nennt es seine Künstler-DNA. Nicht nur diese fließt in all das ein, was er tut. Auch seine Zeit im IT-Business, wo er lange als Unternehmer tätig war, prägen seine Arbeit heute. Durch seine künstlerische

und emphatische Gabe gelingt es Benno, komplexe Herausforderungen begreifbar zu machen. Er lässt Bilder sprechen. Wenn Kunden das Feedback geben, vielschichtige Zusammenhänge jetzt endlich verstanden zu haben, ist der Weg frei, wirklich Neues entstehen zu lassen.“

Benno van Aerssen über Christian Buchholz

„Du bist für mich irgendwie der Business-Hardy Krüger“, habe ich mal zu Christian gesagt. Bei ihm ist es tatsächlich so, dass er aus unterschiedlichsten Perspektiven die Herausforderungen der Menschen betrachten kann, nicht zuletzt, weil er schon in vielen Ländern und Kulturen gearbeitet hat. Das ist auch in seinen Trainings das große Thema: „Wenn sich die Haltung des Menschen verändert, dann fallen ihm an der Stelle viele Dinge einfacher“, erkennt er immer wieder.

Christian ist ein Andersdenker. Wer das für sich zulässt, verändert auch seine Wirkung und sein Verhalten.

Christian unterstützt seine Kunden dabei, neue Perspektiven einzunehmen und gute Ideen zu entwickeln. Dabei kann er sehr gut mit den Leuten auf Augenhöhe kommunizieren. Er gibt neue Impulse, die Neues in den Köpfen entstehen lassen. Zu ihm kommen Menschen, die gerne weiterdenken, vorankommen und die Dinge anders machen wollen.“

www.verrocchio-institute.com



verrocchio

Institute for
Innovation
Competence